

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Neue Preismaske bei Kalbinnen

In der ersten vollen Arbeitswoche des neuen Jahres setzt sich die europaweit ruhige Marktlage bei Rindern fort - Die Angebotsentwicklung verläuft unterschiedlich - In Niederösterreich werden Stiere nicht in besonders großem Ausmaß angeboten, dennoch übersteigt das Angebot den aktuellen Bedarf - Nach den zügigen Absätzen der letzten Wochen üben sich die Käufer nun in Zurückhaltung - Besonders im Lebensmittelhandel ist die verringerte Nachfrage zu spüren - Bis Redaktionsschluss konnte keine einheitliche Preisfestlegung getroffen werden - In Deutschland wird von knappen Schlachtstiermengen berichtet, wozu auch die Unsicherheiten durch die Bauernproteste beitragen

- Der zügige Bedarf der Schlachtbetriebe kann nur knapp gedeckt werden, dennoch bleibt es bei stabilen Preisen - Damit ist die Preisdifferenz zwischen Österreich und Deutschland weiter groß - Einen positiven Preistrend verzeichnen dagegen Schlachtkühe - Das knappe Angebot wird sehr gut nachgefragt und die Preise legten zu, das gilt in Deutschland wie in Österreich - Unverändert notieren Schlachtkalbinnen, für die seit letzter Woche eine neue Preismaske gilt, die in der Abrechnung Vorteile für gute und sehr gute Qualitäten bringt - Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 4,64 € und der Klasse R von 4,57 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 02/2024 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with 4 columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows include E, U, R, O, P with price ranges.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate...

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 02/2024 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with 4 columns: Produkt, Monate, Klasse, Preis. Rows include Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria Qualitätsochsen, Bio-Austria Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen...

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 02.01.2024

Table with 5 columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows include Fleckvieh, Kreuzung, Brown Swiss, Schwarzbunte.

Kälbermarkt in Bergland am 04.01.2024 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 47/2023 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Table with 4 columns: Produkt, Menge, Preis. Rows include Wildschwein.

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with 4 columns: Produkt, Woche, Notierung, Vormotierung. Rows include Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 52/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table with 6 columns: Produkt, Stk., Österreich €/kg, Vorwoche, Niederösterreich €/kg, Vorwoche. Rows include Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber.

1) Kälber ohne Fell

Talsole durchschritten

Nachdem nach monatelangem Abwärtstrend die Molkeerauszahlungspreise im November bereits von Gmundner Milch und im Dezember von Berglandmilch angehoben worden sind, gab zum Jahreswechsel auch MGN/NÖM Preis-anhebungen bekannt - Aufgrund leicht positiver Entwicklungen am Milchmarkt wurde mit 1. Jänner für alle Milchsorten der Auszahlungspreis um 0,8 Cent je kg netto erhöht - Damit steigt der Preis von GVO-freier Qualitätsmilch bei MGN/NÖM auf 46,50 Cent

je kg netto und der Preis von Biomilch auf 51,80 Cent - Diese erhöhten Milchpreise werden auch im Februar gelten - Bei Berglandmilch bleiben die Auszahlungspreise im Jänner zum Vormonat unverändert - Das bedeutet für GVO-freie Qualitätsmilch einen Preis von 46,20 Cent je kg netto und für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) von 52,89 Cent - Von den anderen in NÖ tätigen Molkeereien lag zu Redaktionsschluss keine aktuelle Preisinformation vor.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro pro Tonne, netto

Table with 4 columns: EEX Leipzig, KW 01/2024, Vorwoche, Änderung. Rows include Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

FERKELPREIS



Umfangreiches Angebot

In den ersten Tagen des neuen Jahres wurde aus den meisten EU-Ländern von einem etwas zu umfangreichen Angebot an schlachtreifen Tieren berichtet - Dies ist auf die fehlenden Schlachttagen in den vergangenen beiden Wochen zurückzuführen - Die entstandenen Überhänge hielten sich dabei aber weitgehend in Grenzen und fielen vielerorts geringer als in den Vorjahren aus - Auf der Absatzseite agierten die Einkäufer aber noch recht verhalten - Entsprechend wurden in der Vorwoche knapp behauptete bis leicht schwächere Schweinepreise gemeldet - In Deutschland, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden wurden die Auszahlungspreise auf dem Vorwochniveau fortgeschrieben - Aus Spanien und

Italien wurde von steigendem Preisdruck berichtet - Unter Druck kam in der letzten Woche der heimische Schlachtschweinemarkt - Ein feiertagsbedingt leichter Überhang an schlachtreifen Tieren traf auf einen gesättigten und entsprechend lustlosen Fleischmarkt - Der Erzeugerpreis wurde daher in der Vorwoche um drei Cent gesenkt - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 04. Jänner 2,03 € (-3 Cent) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,48 € (-3 Cent) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 01. Woche bei 2,22 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 08. Jänner (02. Woche) 3,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 02/2024 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with 4 columns: Produkt, Klasse, Preis. Rows include Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,55; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 52/2023; Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with 2 columns: Produkt, Preis. Rows include Lebendpreise je nach Qualität, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder, Fleischpreise: frei Schlachthof, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware).

Lebhafte Nachfrage zu Feiertagen

Eier waren im Großhandel über die Feiertage sehr gefragt - Mit Ausnahme von Bioware konnte der erhöhte Bedarf gedeckt werden -

Eine umfangreiche Produktion lässt auch für Jänner keine Versorgungsgenässe erwarten - Die Preise für Frischware sind stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2023 In Euro/100 Stück

Table with 4 columns: Produkt, Gewichtsklasse L, Gewichtsklasse M. Rows include Direktabsatz an Letztverbraucher, Haltungsform, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Zugestellte Ware.

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noel.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Schwacher Start ins neue Jahr

An den internationalen Börsen gerieten die Getreidenotierungen in den ersten Tagen des neuen Jahres spürbar unter Druck – Schwache Konjunkturaussichten und lahrende amerikanische und europäische Exportgeschäfte drückten auf die Stimmung der Marktteilnehmer – So gingen auch bei den jüngsten Ausschreibungen für Weizen aus dem Nahen Osten, die Zuschläge wiederum an Ware aus Russland und der Ukraine – Nach Einschätzung des russischen Beratungsunternehmens Sovcon dürften die russischen Weizenexporte auch im ersten Quartal 2024 überdurchschnittlich gut laufen – Zudem hellten sich die Ertragsaussichten in Brasilien dank anhaltender Niederschläge weiter auf – Weitere bärische Impulse steuerten die US-Wetterprognosen bei, die für den

Mittleren Westen der USA ergiebige Schneefälle vorhergesagt haben – Die zu erwartende Schneedecke sollte die Wintersaaten vor größeren Frostschäden bewahren, was die jüngsten Sorgen vor möglichen Ertragseinbußen zurückdrängte – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 1,8 Prozent auf 218,50 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 2,4 Prozent auf 193,50 €/t – Am österreichischen Kassamarkt ging es zwischen den Feiertagen sehr ruhig her – Viele Mühlen und Futtermittelwerke waren nicht am Markt aktiv und entsprechend gering waren die Umsätze – Die Wiener Produktenbörse war ebenfalls über die Feiertage geschlossen – Die erste Notierungssitzung im neuen Jahr fand am 10.01. statt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 20.12.2023
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	305
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	270 bis 278
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	220
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	183 bis 185
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	165
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023	170
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	220 bis 222
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
OO Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 28.12.2023
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

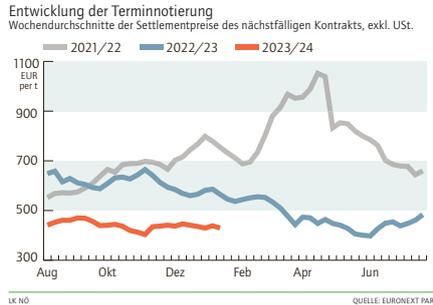
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	380 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	280 bis 290

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 01/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2024	429,56	438,58	- 2,06 %
Mai 2024	431,75	441,50	- 2,21 %
August 2024	431,06	440,75	- 2,20 %
Weizen			
März 2024	220,56	221,83	- 0,57 %
Mai 2024	225,25	227,50	- 0,99 %
September 2024	230,69	232,08	- 0,60 %
Mais			
März 2024	196,81	198,67	- 0,93 %
Juni 2024	203,88	204,67	- 0,38 %
August 2024	208,75	208,42	+ 0,16 %
Kartoffel, Eurex			
April 2024	30,60	30,40	+ 0,66%
Juni 2024	23,70	23,70	± 0,00 %

RAPSPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 01. Woche	€/t, netto	430
Erzeugerpreis 01. Woche	€/t, netto	390
Erzeugerpreis 52. Woche	€/t, netto	399

Fester Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt kommt langsam in Schwung – Am Inlandsmarkt standen in der letzten Woche überschaubare Angebotsmengen einer ruhigen aber stetigen Inlandsnachfrage gegenüber – Aber vor allem der Exportmarkt zeigte sich zuletzt überaus aufnahmebereit und wirkte entspre-

chend preistreibend – Die Erzeugerpreise konnten daher angehoben werden – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn meist bei 42,- bis 47,- €/100 kg – Für kleinfällende Partien wurde deutlich weniger und für großfällende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	42 bis 47
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

HOLZ

Blochholz
 Fj/Ta Kl. B. frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	110
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	90	95
Blochholz, 2b	90	95
Blochholz, 3a	90	95

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
 Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte

Industrieholz
 In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	95
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	95

Brennholz
 Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

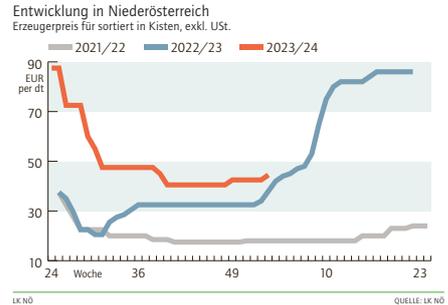
Waldhackgut
 Getackelt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex
 Basis 1979

3. Quartal 2023	2,229
-----------------	-------

ZWIEBELPREIS



Stetiges Bedarfsgeschäft

Am heimischen Speisekartoffelmarkt ist noch keine spürbare Änderung der Marktlage erkennbar – Das Angebot ist, trotz der zuletzt tiefwintertlichen Temperaturen, gut ausreichend – Die Abgabebereitschaft der Landwirte ist prinzipiell gegeben – Der Lagerabbau schreitet, auch aufgrund der hohen qualitätsbedingten Aussortierungen, rasch voran – Die Inlandsnachfrage hat sich nach den Feiertagen zwar traditionell wieder etwas beruhigt – Die Absatzzahlen sind für Anfang Jänner aber durchaus zufriedenstellend – Exporte sind bedingt durch die überschaubaren

Lagervorräte kaum ein Thema – Im Gegenteil: Um eine durchgehende Versorgung bis zur neuen Ernte sicherzustellen, muss in den kommenden Monaten weiterhin auf Importware zurückgegriffen werden – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 18.12.2023 bis 31.12.2023
 Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,73 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,60 bis 1,69
Gelbe Rüben, kg	1,06 bis 1,09
Gurken, Stk.	1,10 bis 1,14
Kohlrabi, Stk.	0,90 bis 0,94
Kopfsalat, Stk.	1,23 bis 1,25
Kürbis, kg	1,00 bis 1,20
Paradeiser, kg	2,60 bis 2,70
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,75

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 04.01.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	50 Stk.	70 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	62 Stk.	86 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	89 Stk.	96 kg	4,84 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	94 Stk.	106 kg	5,14 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	83 Stk.	116 kg	5,00 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	66 Stk.	131 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	16 Stk.	66 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	13 Stk.	84 kg	4,16 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	8 Stk.	97 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	6 Stk.	106 kg	4,55 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	117 kg	4,73 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	131 kg	4,60 €/kg
Kreuzung	männl.	46 Stk.	97 kg	5,20 €/kg
Kreuzung	weibl.	24 Stk.	100 kg	4,79 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	151 kg	5,20 €/kg
Gesamt			562 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	197 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	155 kg	5,90 €/kg
Kreuzung	männl.	2 Stk.	249 kg	3,95 €/kg
Gesamt			7 Stk.	